



Antworten auf häufig gestellte Fragen

Was ist eine Fahrradcodierung?

Bei der Codierung wird ein persönlicher Code, der den Eigentümer eines Fahrrades eindeutig identifiziert, in den Fahrradrahmen eingeprägt. Die Polizei kann somit, ohne Registrierung in einer zentralen Datenbank, den Besitzer eines Fahrrades unter Zuziehung des zuständigen Einwohnermeldeamtes ausfindig machen.

Wozu dient die Fahrradcodierung?

Der Eigentümer eines codierten Fahrrads kann zweifelsfrei und ohne Zugriff auf eine Datenbank festgestellt werden. Diebe haben es darum schwerer, ein codiertes Rad zu verkaufen. Die Polizei kann anhand des Codes erkennen, ob der Nutzer eines Rades auch dessen Eigentümer ist und bei Zweifel einen Eigentumsnachweis verlangen.

Was tun, wenn das Fahrrad gestohlen wird?

Den Diebstahl auf jeden Fall bei der Polizei anzeigen und auf die Codierung hinweisen. Wird Ihr Fahrrad gefunden, kann die Polizei dieses durch das zusätzliche Merkmal, eindeutig identifizieren.

Was tun, wenn ein codiertes Fahrrad ver- oder gekauft wird?

Immer einen Kaufvertrag abschließen, in dem die Anschrift des Verkäufers und Käufers stehen, sowie eine kurze Beschreibung des Fahrrads und dessen Code.

So kann der rechtmäßige Eigentümer des Fahrrades festgestellt werden.

Was passiert, wenn ich umziehe?

Aufgrund der Meldepflicht in Deutschland kann über das Einwohnermeldeamt stets die aktuelle Adresse ermittelt werden. Außerdem geht man im Falle eines Diebstahls davon aus, dass der Eigentümer Anzeige bei der Polizei erstattet und dadurch alle relevanten Angaben vorliegen.

Was muss ich zur Codierung unbedingt mitbringen?

Zwingend notwendig ist der Personalausweis bzw. Reisepass mit Meldebescheinigung. Ohne Feststellung der Identität werden wir kein Fahrrad codieren. Außerdem den Kaufbeleg des Fahrrads, den ausgefüllten Codierauftrag und natürlich das Fahrrad selbst. Den Originalcodierauftrag bekommen Sie nach der Codierung zur Aufbewahrung in Ihren Unterlagen zurück.

Was tun, wenn ich keinen Kaufbeleg mehr habe oder das Fahrrad schon sehr alt ist?

Kein Problem. Auf dem Codierauftrag bestätigen Sie mit Ihrer Unterschrift, dass Sie Eigentümer:in des Fahrrades sind und erklären sich mit einer Abfrage bei der Polizei einverstanden. Dies ersetzt einen nicht vorhandenen Kaufbeleg.

Können Carbon bzw. Bambusrahmen codiert werden?

Bei Carbon- bzw. Bambusrahmen kann der Code nicht maschinell eingeprägt werden. Eine Codierung mittels eines speziellen Etiketts ist allerdings möglich. Da jedes Etikett aber auch wieder entfernt werden kann, wird von uns die Klebecodierung nur in diesen Ausnahmefällen empfohlen.

Beeinträchtigt die Prägung die Stabilität des Rahmens?

Untersuchungen haben gezeigt, dass die Tiefe der Prägung zu gering ist, um negative Auswirkungen auf Stahl- oder Aluminiumrahmen zu haben. Nach über 20 Jahren Fahrradcodierung ist noch kein Fall bekannt, in dem ein Rahmenbruch auf die Codierung zurückzuführen war.

Wo wird die Codierung angebracht?

Die Codierung wird am oberen Bereich des Sattelrohrs auf der in Fahrtrichtung rechten Seite angebracht.

Dies hat zwei Gründe:

Das Sattelrohr ist an seinem oberen Ende sehr stabil und dickwandig und damit bestens für die Codierung geeignet. Da früher bei der Gravur das Fahrrad auf einen Bock gelegt werden musste, kam wegen der Kette nur die rechte Seite in Frage. Diese Platzierung wird von uns beibehalten, um der Polizei das Auffinden der Codierung zu erleichtern.

Reicht nicht auch die Rahmennummer zur Identifizierung?

Das Problem ist, dass die wenigsten Menschen die Rahmennummer ihres Rades kennen, Rahmennummern doppelt existieren können und es auch Räder ohne Rahmennummer gibt. Rahmennummern sind außerdem oft schwer zu finden, da sie an unterschiedlichen Stellen sein können. Zu beachten wäre auch, dass die Rahmennummer, die im Kaufbeleg angegeben wird, oft nicht mit der eigentlichen Rahmennummer am Rahmen des Rades übereinstimmt.

Die Rahmennummer ist ein wichtiges Erkennungsmerkmal, gibt aber keine Information darüber, wer der rechtmäßige Eigentümer des Rades ist. Der zusätzlich eingeprägte Code erleichtert der Polizei die Arbeit bei der Fahndung und bei der Rückführung an den Eigentümer.

Kann ein Leasingfahrrad auch codiert werden?

Durch die Codierung wird der Eigentümer eines Fahrrads gekennzeichnet. Bei einem Leasingvertrag bleibt der Leasinggeber Eigentümer des Fahrrads. Dem Leasingnehmer wird lediglich die Nutzung des Fahrrads zu bestimmten Bedingungen und für einen bestimmten Zeitraum gestattet. Die Codierung kann somit nur auf den Eigentümer, also den Leasinggeber erfolgen. Möchte der Leasinggeber das Fahrrad auf seinen Namen codieren lassen, müsste er dies selbst in Auftrag geben. Mit einer entsprechenden Vollmacht und den entsprechenden Eigentumsnachweisen kann die tatsächliche Codierung selbstverständlich auch der Leasingnehmer vornehmen lassen. Geht nach Ablauf des Leasingvertrages das Fahrrad in das Eigentum des Leasingnehmers über, sollte der entsprechende Vertrag darüber, die Bezeichnung des Codes enthalten. Weiter ist in diesem Fall nichts zu unternehmen (wie auch bei einem Verkauf eines codierten Fahrrads).